

Blogs

[Nachrichten](#) [Stuttgart, Region & Land](#) [Veranstaltungen](#) [Meinung](#) [Multimedia](#)

[ANZEIGEN](#) [SERVICE](#)



[« Cine Latino 2011: “Mal día para pescar”](#)
[Cine Latino 2011: “La vida útil” »](#)

Cine Latino 2011: “Soy libre”

Geschrieben von [tkl](#) am 16. April 2011 in [Film](#). [Keine Kommentare](#)

Empfehlen

[Teilen](#)



Die Bloggerin Yoani Sánchez kritisiert Kuba: geschützt durch ihre Bekanntheit, darf Sie das als Einzige auch vor der Kamera tun.

„Das Beste, was einem Kubaner heute passieren kann? Kuba zu verlassen.“ Das ist ein plakativer Satz. Aber Andrea Roggons Dokumentation „Soy libre“ ist alles andere als ein plakativer Film. Dies ist eher die sachte Erkundung einer kollektiven Desillusionierung, die behutsame Spurensuche am Ort eines Utopiekollapses, der ganz und gar schadenfreude- und besserwisserefreie Blick hinter die Masken von ideologischer Überzeugung, pragmatischem Wird-schon-besser-werden-Durchwursteln und lebenskünstlerischem Wir-tanzen-trotzdem-Trotz. Oft gleitet die Kamera aufmerksam durch die Straßen und schaut mit Entschiedenheit um die entscheidende Haaresbreite an der tourismustauglichen Mixtur aus bröselnder Pflanzlerclubherrlichkeit, 50er-Jahre-Chromschlittenschmalz und Buena-Vista-Veteranenzähigkeit vorbei, auf Armut, Müdigkeit und Mangel. Die Menschen, die von ihrer Frustration erzählen, von ihrem Gefühl des Eingesperrtseins, von ihrem Überdruß an der Propaganda und ihrer Sehnsucht, sich ein eigenes Bild vom Rest der Welt zu machen, tun das aus dem Off. Offene Worte können Kubaner noch immer teuer zu stehen kommen.

Manchmal schaut die Kamera auch ganz geduldig zu. Zum Beispiel wie Menschen in einen Bus einsteigen. Die mehrreihige Schlange der Wartenden steht in Richtung Kamera, so dass wir nicht abschätzen können, wie lang sie ist. Sie knickt nach rechts ab, wo außerhalb des Bildes das Fahrzeug steht. Die Menschen steigen also aus dem Blickwinkel der Kamera hinaus. Erst ein paar, dann noch ein paar, dann noch mehr, bis die Szene etwas Absurdes bekommt. Als würde hier ein Sketch gedreht, als stünde da kein Fahrzeug, sondern ein kleines Leiterchen, über das hinweg die Statisten hinter die Kulisse marschieren. Aber auch diese Monty-Python-Moment verfliegt, uns wird klar, dass hier keiner verschmitzt grinst, dass die Aufforderung „fahrt doch mit“ ans Filmteam Galgenhumor ist. Und immer mehr Menschen drängen heran, bis dann ein Schaffner und eine Schaffnerin tätig werden und die letzten Leute hinein drücken und schieben müssen. Die Kamera hat das ihre Position verlassen, hat sich ein wenig gedreht, und zeigt uns nun, dass da wirklich ein Bus steht, ein großer zwar, aber doch ein heillos überfüllter. Die kleinsten Kleinigkeiten des Alltags werden zum Nerventest, wenn es an der Organisation, am Geld, an der Infrastruktur mangelt.

Die Kamera zeigt Kubaner, die sich abfinden. Das Mikrofon offenbart Kubaner, die das alles satt haben. Die Regisseurin Andrea Roggon, Jahrgang 1981, lebt in Stuttgart. Sie hat an der Filmakademie in Ludwigsburg studiert und konnte 2006

für ein Jahr als Gaststudentin an die Filmschule von Havanna. „Soy libre“ erzählt mit seinem Widerspruch von Bild und Ton – besser gesagt: mit der Neubewertung der Bilder durch die Bekenntnisse der anonym Bleibenden – vom Lernprozess der jungen Deutschen, die auch einmal an ein Kuba glauben wollte, auf dem es sich leben lässt, gewiss anders als bei uns, aber in manchem vielleicht zufriedener. Man merkt der Zärtlichkeit dieser Bilder an, dass sich Roggon wünscht, dieses Kuba der Verkräftbarkeit der Defekte und der tragenden Hoffnung existiere noch – nicht, damit der Blick von außen Recht behält, sondern damit es diesen Menschen, die Roggon stets respektvoll zeigt, besser gehen möge. Rührend, lehrreich, kunstvoll und klug: was braucht ein Film eigentlich noch für Eigenschaften, um einen Verleih und Kinoeinsatz zu bekommen?

Samstag, 18 Uhr, Delphi

0 Responses to “Cine Latino 2011: “Soy libre””

[Feed zu diesem Artikel](#) [Trackback Adresse](#)

- Keine Kommentare

Einen Kommentar hinterlassen

Name (erforderlich)

Email (will not be published) (erforderlich)

Website

[« Cine Latino 2011: “Mal día para pescar”](#)
[Cine Latino 2011: “La vida útil” »](#)

Type and Wait to Search

Neue Einträge

- [Munter: Mozart mit Schmitt und Cardinale](#)
- [Menschen, Tiere, Frieden – Das kleine Reich von King Aroo](#)
- [Breit: Brahms mit Steinbacher und Kulek](#)
- [Noch einmal: Oliver Storz](#)
- [R.I.P., Oliver Storz](#)
- [Edle Schrecken in Las Vegas – American Vampire Vol. 2](#)
- [CD-Tipp: Diana Damrau singt Strauss-Lieder](#)
- [Der ewige Hunger nach Mehr – American Vampire](#)
- [Durch die Wüste mit Rockmusik](#)
- [Überraschung, Überraschung](#)
- [Der Afghane ohne Henrystutzen](#)
- [CD-Tipp: Isabelle Faust spielt das Brahmskonzert](#)

Neue Kommentare

- [R.I.P., Oliver Storz « Propellerinsel](#) bei [Louis, Luih, Luis](#)
- [Joseph Tura](#) bei [Manchmal muss es der echte Mumm sein](#)
- [Edle Schrecken in Las Vegas – American Vampire Vol. 2 « Propellerinsel](#) bei [Der ewige Hunger nach Mehr – American Vampire](#)
- [Überraschung, Überraschung « Propellerinsel](#) bei [Mit Wucht](#)
- [CD-Tipp: Isabelle Faust spielt das Brahmskonzert « Propellerinsel](#) bei [Faust I – ein CD-Tipp](#)
- [DVD-Kritik: Über Hal Ashbys Lawrence-Block-Verfilmung „8 Millionen Wege zu sterben“ « Kriminalakte](#) bei [Die](#)

[Katze im Sack – Hal Ashbys “8 Million Ways to Die”](#)

- Gesine Kerber bei [Wie beiläufig](#)
- [Das Däti-Schema: „Schnelle Beute“ von Duane Louis « Propellerinsel](#) bei [Wie bei einer Nonne, die man mit Schokolade lockt](#)
- [Das Däti-Schema: „Schnelle Beute“ von Duane Louis « Propellerinsel](#) bei [Vom Raubtier zum Aasgeier](#)
- tkl bei [Cine Latino 2011: “Contracorriente”](#)
- Tübinger bei [Cine Latino 2011: “Contracorriente”](#)
- [Medienjunkie](#) bei [Tatort München](#)
- Hans Joerg Wangner bei [Feo, fuerte y formal](#)
- [Chris Kurbjuhn](#) bei [Feo, fuerte y formal](#)
- Hans Jörg Wangner bei [Papa, wann fliegen wir zum Mond?](#)

Themen

- [Allgemein](#)
- [Comic](#)
- [Film](#)
 - [TV-Serien](#)
- [Hausmeisterei](#)
- [Kunst](#)
- [Lektüre](#)
 - [Essays](#)
 - [Fantastik](#)
 - [Krimi](#)
 - [Renommierliches](#)
- [Musik](#)
- [Perlen der Weisheit](#)
- [Verlosungen](#)

Comics

- [Comic-Forum](#)
- [Stefan Pannor](#)

Fantastik

- [Im Blogschke \(Thomas Plischke\)](#)
- [Molosovsky](#)
- [OliBlog](#)
- [SF-Fan](#)
- [SF-Netzwerk](#)

Film

- [Cargo](#)
- [Cinefacts](#)
- [Lumiere \(Kinobesucherkzahlen\)](#)
- [Monsieur Schmitt-Boulanger](#)

Krimi

- [Alligatorpapiere](#)
- [Krimi-Couch](#)
- [Krimiblog \(Ludger Menke\)](#)
- [Kriminalakte \(Axel Bussmer\)](#)
- [Krimiwelt-Bestenliste](#)
- [watching the detectives \(dpr\)](#)

Menschen

- [andreaaffm](#)
- [Astrid Paprotta](#)
- [Frank Böhmer](#)
- [Georg. Gefundenes und Erfundenes](#)
- [Kulturpflanze](#)
- [Medienjunkie](#)

Musik

- [Frank Armbruster](#)

Wundersames

- [Brezel.me](#)
- [Glaserei](#)

Wer wir sind...

- [Die Propeller-Insulaner](#)

Juli 2011

M D M D F S S

1 2 3

4 5 6 7 8 9 10

11 [12](#) 13 [14](#) [15](#) 16 17

18 19 20 21 22 23 24

25 26 27 28 29 30 31

[« Jun](#)

Powered by [WordPress](#) and [K2](#)

[RSS-Feed für Artikel](#) and [RSS-Feed für Kommentare](#)

56 queries. 0,281 seconds.